

Zeugin: „Ja, die Leist und die Hubertus haben mir dies gesagt, und ich fragte: „Was habt Ihr zum Herrn Pastor gesagt?““ Sie antworteten, sie hätten ihm gesagt, daß sie Etwas gesehen hätten. Darauf sagte ich, sie hätten doch dem Herrn Pastor die Wahrheit sagen sollen, und sie antworteten: „Ja, wenn wir jetzt nach Hause kommen, so wollen wir es ihm sagen.““

Präs.: „Zeugin, Ihre Aussage ist von der allergrößten Bedeutung!“

Zeugin: „Es ist so wahr.“

Präs.: Es ergbee sich aus der Natur der Dinge, daß man zur Vorsteherin eines Institutes nur eine geeignete Persönlichkeit wähle. Er konstatirt dann aus dem Leumundszeugniß der Frau Riemer, daß die vollste Garantie für ihre Glaubwürdigkeit vorhanden sei.) — „Ist es nun so wahr, wie Sie sagten?“

Zeugin: „Es ist so wahr, die Kinder haben das wiederholt zu mir gesagt, und als sie fortgingen, ermahnte ich sie: „Kinder, saget dem Herrn Pastor doch die Wahrheit.““ Und sie sagten: „Ja.““

Präs.: „Wir gehen weiter; wir haben von dem Untersuchungsrichter gehört, daß die Kinder später Andeutungen gemacht, sie seien zu ihren Lügen veranlaßt worden durch ein 12jähriges Mädchen aus dem Eulenwalde, das im Unterdorfe diene. Das veranlaßte den Untersuchungsrichter, den Referendar Dr. Strauß nach Marpingen zu senden, um diesen Punkt zu untersuchen; er hat seine Reise am 29. November 1876 angetreten. Dr. Strauß hat das Kind abgeholt und brachte es den andern Abend wieder zurück. Was fiel vor?“

Zeugin: „Dr. Strauß erzähl'e mir: als er der Mutter mitgetheilt, das Kind habe widerrufen, habe diese gesagt: „Wenn Du das gesagt hast, dann bist Du mein Kind nicht mehr, dann brauchst Du mir nie mehr vor die Augen zu kommen.““ Darauf habe das Mädchen seiner Mutter erwidert: „Ich habe es nur widerrufen, damit ich fort kommen könne.“ (Am Tische der Vertheidigung fällt die Bemerkung: „Heimweh!“) — Das Mädchen unterhielt sich gleich nach der Rückkehr mit den beiden anderen, und als ich sie nachher fragte, was sie ihnen gesagt habe, erwiderten sie, Kunz habe ihnen gesagt, sie sollten wieder so sagen wie früher, sie thäte es auch. — Darauf sagte ich zur Gretchen: „Du bist doch ein schlechtes Mädchen, wie kannst Du so lügen?““ Darauf habe ich sie zur Thüre hinausgewiesen.“